



HAUS VON PROF. HANS SCHAROUN-BRESLAU

## HAUS SCHAROUN

*Das Haus* gehört zur Gruppe der kleinsten Einfamilienhäuser der Siedlung.

Es sollte in seinen Dispositionen klar sein. Absolut und relativ maßstäblich groß wirken.

Einen eindeutigen Eindruck bei Besuchern hinterlassen, denen nicht nur ein „Rundgang durch Zimmer“ als Eindruck verbleiben soll.

\*

Dies suchte ich zu erreichen:

durch klare Scheidung von Wohn-, Schlaf- und Wirtschaftsabteilung,

durch starke Maßunterschiede der Wohn- und Schlafräume,

durch die Vereinigung verschiedener Wohnfunktionen in einer Raumeinheit,

durch das Spiel der durch das ganze Haus führenden Achse als Linie gegen Raum (Ausklang dieser Achse im Garten sollte ein längliches Wasserbecken sein, das aus

wirtschaftlichen Gründen nicht zur Ausführung kam), durch die Form der Wohnraums, die Weite über das mauermäßig Begrenzte hinaus fühlen läßt, durch weitgehende Einbeziehung der — hier besonders schönen — Landschaft.

\*

Gleiche Gedankengänge — neben Fragen der Nutzbarmachung natürlich — liegen der Gestaltung der Wirtschaftsabteilung zugrunde. Auch hier ist versucht, den Gesamtraumeindruck der Abteilung zu erhalten. Die Mädchenkabine ist deswegen als kleiner Raumteil in den großen gestellt. Auch der eigentliche Küchenraum ist ebensosehr vom Räumlichen als vom Zweckdienlichen her gestaltet.

\*

Bei alledem drängt sich naturgemäß die Frage der *Typisierung* auf. Die Festlegung